

Born-Gruppe übergibt großzügige Summe an Jugendfeuerwehren

Büchen (bda) - Das Jahr 2017 stand für die Born-Gruppe ganz im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums. Daher war bei verschiedenen Veranstaltungen, zuletzt bei einem zünftigen Oktoberfest für Mitarbeiter und geladene Gäste, dazu aufgerufen worden, kräftig zu spenden. Geschäftsführer und Firmengründer Jens Born hatte sich als begünstigte die Feuerwehren der Städte Lauenburg und Schwarzenbek sowie die Amtswehren Büchen, Lüttau und Schwarzenbek-Land auserkoren. Das Geld ist allerdings jeweils für die dortigen Jugendfeuerwehren gedacht.

Das Interesse an Jugendfeuerwehren sei ungebrochen, erklärte etwa Schwarzenbeks stellvertretender Wehrführer Nils Hilger. Lars Heuer, Wehrführer der Lauenburger Wehr, merkte allerdings an, dass es angesichts der zunehmenden Anzahl, derzeit seien dort 30 Jugendliche aktiv, drei wechseln nun aber in die aktive Wehr, wichtig sei, die entsprechenden Begebenheiten zu schaffen. Zumal die Kinderfeuerwehr derzeit 25 Personen auf



Vertreter der Born-Gruppe überreichen einen Spendenscheck an die Vertreter der Feuerwehren.

Foto: Benedikt Dahlem

der Warteliste habe. Auch Thomas Kulp, stellvertretender Amtswehrführer im Amt Schwarzenbek-Land kann die Begeisterung für die Kinderfeuerwehr nur bestätigen. Wichtig sei es Kapazitäten in der Jugendfeuerwehr zu schaffen, um auch die Kinder aus der Kinderfeuerwehr aufzufangen, waren sich alle einig. In der Kinderfeuerwehr sehen die Feuerwehrkameraden eine Möglichkeit, die Lütten bereits früh an die Feuerwehr zu binden. »Wir wollen, dass sie bei

uns schnuppern und bei uns bleiben«, betont Nils Hilger. Für das Amt Büchen attestiert Amtswehrführer Marc Eggert ebenfalls eine sehr gute Auslastung. Einzig die Jugendfeuerwehr Alte Salzstraße habe derzeit noch Kapazitäten. Auf die Frage hin, was denn die Jugendfeuerwehr mit dem Geld anstellen würden, wusste Marc Eggert sogleich die Antwort: »Freizeitgestaltung!«. Mit einer Schnitzeljagd würde man keine Jugendlichen mehr begeistern können, stellte Tho-

mas Kulp kurzerhand fest. Wieviel Geld da nun tatsächlich zur Verfügung stehen würde, davon waren die Feuerwehrkameraden durchaus überrascht und sichtlich begeistert. Denn dank der Spenden waren 8.000 Euro zusammengekommen, die wiederum von der Born-Gruppe noch einmal auf 10.000 Euro aufgerundet wurde. Ein enger Partner der Born-Gruppe seit nunmehr 25 Jahren ist auch die Raiffeisenbank Büchen - Crivitz - Hagenow - Plate. Entsprechend war auch deren Büchener Geschäftsstellenleiter Nils Geese dazugekommen. Denn das Kreditinstitut hatte die Spendensumme kurzerhand noch einmal um 2.500 Euro erhöht. »Das sieht gut aus und lässt sich schön teilen«, stellte Geese fest und ergänzte außerdem: »Wir unterstützen als Raiffeisenbank gerne die Feuerwehren«. Jens Born freute sich entsprechend über »die großzügige Unterstützung der Raiffeisenbank«, sodass also letztendlich 12.500 Euro an die Jugendfeuerwehren übergeben werden konnten.